

**Machbarkeitsstudie Entenanger - Vorstellung der zusätzlichen Variante**

13. Dezember 2023

1 von 2

Der Ortsbeirat hat in der 23. Sitzung am 07. Juni 2023 einen Beschluss gefasst mit der Bitte an das Umwelt- und Gartenamt ein weiteres viertes Szenario im Rahmen der Machbarkeitsstudie Entenanger auszuarbeiten.

Die Szenarien 1 - 3 wurden dem Ortsbeirat bereits in der o. g. Sitzung vorgestellt und sind auf der Internetseite der Stadt Kassel unter folgendem Link:

[https://www.kassel.de/buerger/umwelt\\_und\\_klima/luft-und-laerm/isek-projekte/projekte-innenstadt/machbarkeitsstudie-zur-neugestaltung-des-entenangers.php](https://www.kassel.de/buerger/umwelt_und_klima/luft-und-laerm/isek-projekte/projekte-innenstadt/machbarkeitsstudie-zur-neugestaltung-des-entenangers.php)

aufrufbar.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin übergibt das Wort an einen Vertreter des Umwelt- und Gartenamtes.

Der Vertreter stellt den Anwesenden das vierte Szenario vor. Dieses Szenario sieht keine Pkw-Stellplätze auf dem Entenanger vor. Die Attraktivität als Standort für Gewerbetreibende soll durch die Ausweisung von Funktionsstreifen mit Ladezonen und Kurzzeitparkplätzen auf der Südseite des Entenangers erhalten bleiben. Des Weiteren sollen die Freiflächen auf dem Entenanger vergrößert werden, um mehr Raum zum Verweilen zu bieten und die Attraktivität des Platzes zu erhöhen. Die Wahrnehmung als einheitlicher Stadtplatz und identitätsstiftender Quartiersraum soll u. a. durch die Umgestaltung gestärkt werden. Insgesamt soll der Entenanger in diesem Szenario mehr Grünflächen und schattenspendende Bäume erhalten.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin eröffnet mit allen Anwesenden den Austausch über das vorgestellte Konzept.

Ein großes Thema der Diskussion ist das Thema Parkplätze. Vor allem die starke Reduktion der Parkplätze in Szenario 4 stößt bei den anwesenden Gästen auf keine Akzeptanz.

Herr Seidel findet es wichtig auf Akzeptanz bei den Geschäftsleuten sowie Anwohnern und Anwohnerinnen zu stoßen. Es müssen Kompromisse gefunden werden, auch im Hinblick auf das Thema Klimawende, ohne Gefahr zu laufen die ansässigen Geschäftsleute sowie Anwohner und Anwohnerinnen vom Standort Entenanger zu verprellen.

Auf die Frage nach unterirdischen Müllcontainern weist die stellvertretende Ortsvorsteherin auf die vergangenen Anfragen und Diskussionen des Ortsbeirates hin. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgegriffen, sobald

ein Austausch mit einem Vertreter oder einer Vertreterin der Stadtreiniger erfolgen kann. 2 von 2

Die anwesenden Bürger und Bürgerinnen bitten um eine Beteiligung bei der Umgestaltung des Entenangers.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin bedankt sich für die Diskussion und für die Vorstellung des vierten Szenarios.

Dr. Bettina Dodenhöft  
Stellvertretende Ortsvorsteherin

Miriam Winklhofer  
Schriftführerin